

Andreas Zehetner: Bericht von der europäischen sozialen Netzwerkkonferenz in Malmö von 13.-16. Juni 2023 in Schweden

Am Dienstag den 13. Juni 2023, war der **Anreisetag!** Um 8 Uhr fuhren wir von Wohnhaus Wiener Neudorf mit den Taxi zum Flughafen nach Schwechat! Das Flugzeug startete um 9:20 in Wien. Wir flogen von Wien nach Zürich über Salzburg und über den Bodensee.



In Zürich stiegen wir um und flogen von Zürich nach Kopenhagen. Von Kopenhagen nach Malmö fuhren wir mit den Zug über die Oresund Brücke. Sie ist 8,7 Kilometer lang. Die Oresund Brücke verbindet die Länder Dänemark und Schweden. Bei der Anreise sahen wir, dass Dänemark ein Inselstaat ist. Außerdem steht der Windpark mitten im Meer. Der Windpark ist südlich von Kopenhagen. Das heist, dass Dänemark den ökologischen Strom aus den Meer bezieht.

Geschichte: Die Länder Schweden und Teile von Norwegen gehörten in früheren Zeiten zu Dänemark. Da gibt es Beweise in Malmö. Grönland gehört heute noch zu Dänemark. Der Grund ist der, dass Dänemark glaubt das Grönland Bodenschätze hat.

Malmö ist eine alte Handelsstadt, eine Schul und Universitätsstadt. Malmö ist die 3.größte Stadt von Schweden. Sie hat 130.000 Einwohner und 6.000 Studenten.

Malmö ist auch eine Hafenstadt. Malmö besitzt schöne Parkanlagen mit Teiche und einer alten Windmühle im Hintergrund. In diesen Parkanlagen sind viele Möwen. Die Möwen hört man in der ganzen Stadt schreien. Die Stadt besitzt auch mehrere Brücken.



Am Mittwoch den 14. Juni waren wir am Vormittag in der Peterskirche und bei der Burg.



Die Burg besitzt auch ein Museum. Die Burg ist umrahmt von Burggräben und von Wasser.



Barrierefreiheit

Die **Gehsteige** und die Fußgängerzone sind für Rollstuhlfahrer ungeeignet. Der Grund ist der: „ Das Katzenkopfpflaster sind für Fußgeher schon anstrengend. Die Rollstuhlfahrer schüttelt es durch.

Züge

Die Züge haben für Kinderwägen Koffer Rollstuhlfahrer und Räder angezeichnete Abteile. In den Stationen sind die Ausstiege zu Hoch oder von außen die Einstiege zu tief. Man muss wirklich aufpassen, dass man sich nicht den Fuß bricht in Malmö und ungewollt im Spital landet.



Am Nachmittag begann die europäische sozial Service Netzwerkkonferenz zum Thema Digitalisierung.



Bei der Konferenz gab es 670 Teilnehmer aus 40 Länder der Welt. Zeitgleich fand im gleichen Hotel die Konferenz zum Thema: „Wie grün sind unsere Städte statt.“ Das Hotel Clarion hat 25 Stöcke und ist barrierefrei. Aber die Zimmertüren gehen sehr schwer auf.



Kommen wir zum Thema **Digitalisierung**

Es gab super Vorträge zum Thema Digitalisierung.

Dänemark

Am Mittwoch den 14. Juni 2023, hörten wir, dass es in Dänemark 28 Gemeinden gibt. Sie haben, dass sie helfen können eine Uhr entwickelt. Diese Uhr kann alles aufzeichnen! Sie misst den Blutdruck, den Puls und wenn eine Person stürzt kann sie Hilfe holen!

Niederlande

In den Niederlande gibt es eine Brille mit einen Sensor. Diese Brille erkennt sofort, ob die Kiste falsch oder richtig verpackt ist. Dieses Projekt, wird am ersten Arbeitsmarkt ausprobiert. Die Arbeitgeber begrüßten dieses Projekt.

Belgien

In Belgien gibt es ein Grundeinkommen für Familien und deren Menschen mit Beeinträchtigungen. Alle drei Monate werden die Familien genau überprüft, ob sie noch eine weitere Geldspritze brauchen oder nicht.

Das Grundeinkommen beträgt zwischen 800 und 1200 € im Monat

EPSA Inklusion Europa

Am Nachmittag wurde in der Kaffeepause ein Gruppenfoto von Laszlo Suffian und Andreas gemacht.

Empfang im Rathaus von Malmö!

Am Abend gab es einen großen Empfang von der Frau Carina Nilson. Sie ist Bürgermeisterin von Malmö. Der

Empfang fand im großen Saal statt! Der große Saal stammt aus den 15. Jahrhundert. Beim Empfang der Bürgermeisterin gab es ein Konzert für Streicher und Violine. Es wurden die vier Jahreszeiten von Vivaldi dargeboten. Der Empfang wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und das bei 670 Teilnehmern aus 40 Ländern. Es war ein schöner Abend.



Am Donnerstag den 15. Juni 2023, hörten wir interessante Vorträge zum Thema Digitalisierung im Sozialbereich. Es gab auch täglich nach den Vorträgen im Plenum Interviews und Diskussionen, sowie Fragen zum Thema Digitalisierung.

Brüssel

In einen Stadtteil von der belgischen Hauptstadt werden Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen unterstützt. Sie können in den Briefkasten ihre Wünsche und Anliegen dort deponieren. Freiwillige Personen leeren den Postkasten und teilen sich in Hilfsgruppen auf. Dabei geht es um technische Probleme oder Rat geben in verschiedenen Situationen.

Finnland

In Finnland sind die Klienten digital vernetzt. Sie können auf ihre Gesundheitsdaten zugreifen. Das ist ein weiterer Schritt zur Selbstbestimmung und deren Selbständigkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen.

UNICEF -EU

Das Kinderhilfswerk der UNICEF arbeitet in Asien mit der EU zusammen. Dabei geht es, dass Kinder in die Schule gehen können. Das Kinderhilfswerk der UNICEF unterstützt auch in Armut geratene Familien in Lettland. Besonders in Riga! Riga ist die Hauptstadt von Lettland. Es ist dies ein baltischer Staat. Mit der Digitalisierung geht die Unterstützung in allen Bereichen voran.

Spanien

Die Stadt Barcelona liegt an der Südostküste der Iberischen Halbinsel am westlichen Mittelmeer. Sie ist mit der Digitalisierung ein Stück fortgeschritten im Sozial und Behindertenbereich. Spanien ist bei der Digitalisierung ein Vorzeigeland der europäischen Union im Behindertenbereich. Die spanische Bevölkerung wurde bei der Digitalisierung mit eingebunden.

Und das ist gut so! Bei der Digitalisierung wird die Inklusion gelebt. Das heißt, dass Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam vernetzt sind.

Galaabend

Am Abend war der Galaabend. Der Galaabend fand im Schlachthaus statt. Der Galaabend war eine gute Idee. Aber für manche Gäste war es zu laut!



Forumssitzung

Am Freitag den 16. Juni 2023, fand noch das Forum statt. Im Forum wurden weitere Projekte vorgestellt. Wie zum Beispiel aus Bayern.

Baiern

Baiern ist das südlichste Bundesland von Deutschland. Baiern ist ein Freistaat. Der Freistaat grenzt an Österreich und Tschechien. Der Freistaat Baiern hat sich selbst bei der Digitalisierung etwas weitergebracht.

Nach den Forum machten wir uns auf den Weg nach **Kopenhagen**. Kopenhagen ist die Hauptstadt von Dänemark. In der dänischen Hauptstadt sahen wir das Rathaus, das Schloss wo der König wohnt und die königlichen Gärten.



Die Stadt ist genauso gebaut wie Malmö. In Kopenhagen sahen wir die ukrainische Fahne. Denn Dänemark ist auf der Seite der Ukraine.

Diese Reise hat sich wirklich ausgezahlt. Es war eine schöne Reise.

In den skandinavischen Ländern wird verstärkt mit den Rad gefahren.